



## **Rahmenausschreibung**

### **Deutsche Modellflugmeisterschaften (DMM) in den Freiflugklassen**

#### **für die Altersklassen Jugend, Junioren und Senioren**

**F1A, F1A-Std, F1B, F1C/F1C-Std, F1P, F1Q, F1H, F1H-Std, F1H-N, F1S, F1A-J, F1H-J, F1H-kleiner UHU und Rookie**

**Fassung 2026**

#### **1. Aufgabe, Titel, Preise**

Aufgabe der Deutschen Meisterschaften ist der Leistungsvergleich im deutschen Modellflugsport der Freiflugklassen in der Ebene für die Altersklassen Jugend, Junioren und Senioren. Es sollen die Deutschen Meister und Klassensieger sowie die Deutschen Mannschaftsmeister ermittelt werden.

Der Titel „Deutscher Meister“ (bzw. Deutscher Jugend- und Juniorenmeister) wird vergeben, wenn in der Klasse mindestens 4 Teilnehmer mindestens je eine gültige Wertung geflogen haben. Bei weniger als 4 Wettbewerbern werden die Titel 1., 2. und 3. „Klassensieger“ erteilt. Ab drei Teilnehmerinnen gibt es eine separate Frauen-Wertung. Die Medaillenvergabe ist an die Titelvergabe geknüpft. Alle Titelträger erhalten Urkunden. Nur Mitglieder des DAeC können Deutscher Meister werden (außer bei Uhu und Rookie).

Je nach Beteiligung der Jugend und Junioren können Klassen zusammengefasst werden: „180er-Motorklassen“, „180er-Seglerklassen“ und 120er-Klassen“.

#### **2. Altersklassen**

Ein Teilnehmer gilt als Jugendlicher (kurz genannt „Jugend“) bis zu und einschließlich dem Kalenderjahr, in dem er das 14. Lebensjahr vollendet. Diese fliegen u.a. in den Klassen F1A-J bzw. F1H-J. Jugendliche, deren Modelle nicht den Regeln F1A-J bzw. F1H-J entsprechen, starten bei den Junioren F1A bzw. F1H.

Ein Teilnehmer gilt als „Junior“ bis zu und einschließlich des Kalenderjahrs, in dem er das 18. Lebensjahr vollendet.

Klasse „F1H-kleiner Uhu“: Teilnehmer bis zu und einschließlich des Kalenderjahrs, in dem er das 16. Lebensjahr vollendet, können in dieser Klasse starten. Es gelten die Regeln des UHUCup.

Der **Rookie** wird nur in der Altersklasse Jugend geflogen.

#### **3. Veranstalter, Ausrichter,**

Der MFSD veranstaltet die Deutschen Modellflugmeisterschaften (DMM) für Freiflugmodelle. Mit der Ausrichtung ist der Sportausschuss Freiflug beauftragt.

#### **4. Termin, Wettbewerbsregeln**

Termin: **4.- 6. September 26 auf dem Erprobungsgelände der BW in Manching-Feilenmoos / BY.** Ausweichtermin für die DMM und RL ist **09.-11. Oktober 26** in Manching-Feilenmoos. Für alle Wettbewerbe gelten die entsprechenden internationalen Regeln des Sporting Code, verfügbar auf der Webseite der FAI und des MFSD.

[www.fai.org/page/ciam-code](http://www.fai.org/page/ciam-code) und [www.modellflugimdaec.de/f1-freiflug/](http://www.modellflugimdaec.de/f1-freiflug/)

In den Klassen F1A, F1A-Std, F1B, F1C/F1C-Std/F1P und F1Q werden sieben, in den anderen Klassen fünf Durchgänge geflogen.

F1C und F1P werden auf der DMM gemeinsam gewertet, der Teilnehmer kann entweder mit einem F1C oder F1P Modell am Wettbewerb F1C/P teilnehmen. Es sind keine Doppelstarts zulässig.

Der Wettbewerbsleiter kann in Abstimmung mit der Jury bis zu zweimal längere Maximalzeiten pro Wettbewerb beschließen, für F1ABCPQ maximal 240 sec, für die anderen Klassen maximal 180 sec. Die geflogenen Zeiten gehen voll in die Wertung ein.

Wenn es wetterbedingt Probleme mit dem Zeitablauf für die ganze DMM geben sollte, kann der Wettbewerbsleiter die Klassen gemeinsam fliegen und die Teilnehmer sich untereinander stoppen lassen.

Innerhalb der Klassen F1A, F1C und F1H können auch die Standard-Klassen geflogen werden. Die erreichten Leistungen gehen zusätzlich in eine eigene Ergebnisliste ein.

Die Regel im Sporting Code (BeMod 43-30 F1.2.7) über die Ermittlung der **Flugzeit** im Stechen über einen Höhenmesser kommt bei der DMM nicht zur Anwendung. Wenn ein Stechen nicht ausgeflogen werden kann, kann ein Höhenstechen mit Höhenmesser angesetzt werden (kein Bremsstechen).

Die Juniorenklassen fliegen gemeinsam mit den jeweiligen Seniorenklassen. Die Jugendklassen fliegen gemeinsam mit den 120 sec Klassen.

Die Klasse **F1H-kleiner UHU** wird mit fünf Durchgängen und 60 sec Maximalzeit geflogen, wobei die vier besten Durchgänge in die Wertung kommen. Bei Gleichstand entscheidet der Streicher, darüber hinaus wird ein Stechen angesetzt.

Beim **Rookie** werden fünf Durchgänge mit 60 sec Maximalzeit geflogen, die beiden besten werden gewertet. Ein Flug unter 10 sec darf einmal wiederholt werden.

Die Regel im Sporting Code (BeMod 43-30 F1.1.3 b) - Möglichkeit der Startzeitbegrenzung auf 15 min) kommt nicht zur Anwendung.

## 5. Mannschaften Senioren

- Drei Teilnehmer pro Mitgliedsverband und Klasse können ein Team bilden.
- Wenn ein Mitgliedsverband keine komplette Mannschaft benennen kann, ist es möglich, sie pro Klasse mit einem Mannschaftsmitglied aus einem anderen Mitgliedsverband zu komplettieren.
- Als dritte und letzte Möglichkeit kann ein Team auch aus drei unterschiedlichen Mitgliederverbänden gebildet werden, wenn a oder b nicht möglich ist.

In einer F1A, F1C bzw. F1H-Mannschaft können F1A-Std, F1C-Std. bzw. F1H-Std Teilnehmer mitfliegen.

Die Mannschaftsmitglieder müssen namentlich vor Beginn des jeweiligen Wettbewerbs gemeldet werden.

Ein Teilnehmer kann nicht für eine Mannschaft in zwei Klassen fliegen. Die Zeiten der Mannschaftsmitglieder werden addiert, Zeiten aus dem Stechen gehen in die Mannschaftswertung nicht ein. Bei Gleichstand zählen die Platzziffern der Mannschaftsmitglieder.

## 6. Mannschaftswertung Jugend/Junioren

Es wird eine Jugend- und eine Junioren-Mannschaftsmeisterschaft ausgeflogen. Über die Zuordnung zur Jugend- oder Junioren-Mannschaft entscheidet das Alter des Teilnehmers. Die Mannschaften können ungeachtet des Mitgliedverbandes und der Klasse gebildet werden. Eine Mannschaft besteht aus drei Teilnehmern.

Die Leistungen aus jeweils einem Wettbewerb werden addiert. Dazu wird die gesetzte Maximalzeit der jeweiligen Klasse mit 100 % gewertet, die erfolgten Sekunden der Mannschaftsmitglieder ins Verhältnis gesetzt, und die drei Prozentzahlen addiert.

## 7. Ausschreibung, Ergebnislisten

Ergebnisliste und Wettbewerbsbericht des Ausrichters sollen innerhalb von 14 Tagen dem MFSD vorliegen. [Der Sportausschuss als Ausrichter](#) veröffentlicht die Ergebnisse und verteilt sie per Email an die Mitglieder des Sportausschusses. [Die Ergebnisse werden außerdem auf der Webseite der Thermiksense abrufbar sein.](#)

## 8. Wettbewerbsleitung, Zeitnehmer

Der Ausrichter stellt die Wettbewerbsleitung im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses Freiflug. Der Wettbewerbsleiter ist dafür verantwortlich, dass die Wettbewerbe korrekt ablaufen. Er hat den Freiraum für die Gestaltung des Zeitplanes. Trainingszeiten müssen nicht vorgehalten werden.

Der Wettbewerbsleiter legt fest, wie viele Zeitnehmer jeder Mitgliedsverband stellen muss unter Berücksichtigung der Verteilung der Teilnehmer auf die Klassen. Basis dafür ist die Regelung 1 Zeitnehmer pro je 6 angefangenen Teilnehmer. Ein Zeitnehmer pro Startstelle wird gestellt, der zweite muss aus dem Kreis der Anwesenden gestellt werden. Wenn die Mindestzahl der Zeitnehmer erhalten bleibt, können Ausrichter und Mitgliedsverband auch abweichende Vereinbarungen treffen. Die Einteilung der Zeitnehmer ist 8 Tage vor Wettbewerbsbeginn vom Wettbewerbsleiter den Freiflugreferenten oder den Mannschaftsführern bekannt zu geben. Sie ist so festzulegen, dass ein korrekter Wettbewerbsablauf und eine gleichmäßige Auslastung der Startstellen gesichert sind.

Teilnehmer am Stechen müssen zwei Zeitnehmer für das Stechen der Wettbewerbsleitung benennen.

Die Zeitnehmer müssen regelkundig und mit Stoppuhr und Fernglas ausgerüstet sein. Vor Wettbewerbsbeginn sind die Zeitnehmer über die neuesten Bestimmungen zu unterrichten.

## 9. Teilnahmebedingungen

Mit ihrer Anmeldung verpflichten sich die Wettbewerbsteilnehmer den Sporting Code der FAI, die Sportordnungen des [MFSD](#) e. V. sowie die Regeln und besonderen Bestimmungen des jeweiligen Wettbewerbs ohne Vorbehalt anzuerkennen. Auf die Anti-Doping-Regeln wird ausdrücklich hingewiesen.

Jeder Teilnehmer muss entsprechend der LuftVO § 102 und LuftVG §37 haftpflichtversichert sein – [außer bei Uhu und Rookie, hier erfolgt die Versicherung über den MFSD.](#)

Für die Mannschaften der Mitgliedsverbände sind verantwortliche Mannschaftsführer einzusetzen.

## 10. Anmeldung

Mitglieder des DAeC werden über die Freiflugreferenten ihres DAeC-Mitgliedsverbandes angemeldet. DAeC-Nichtmitglieder melden sich persönlich bei einem Freiflugreferenten oder direkt in der Geschäftsstelle [des MFSD](#).

Die Anmeldung muss bis **10. August 2026** beim Geschäftsführer des [MFSD](#) eingehen.

**Nachmeldungen** sind bis zum **24. August 2026** möglich.

Das für die DMM/Rangliste vorgesehene **Anmeldeformular 2026** für Teilnehmer und Gäste bekommen die Freiflugreferenten der Mitgliedsverbände rechtzeitig zur Anmeldung zugeschickt. Es kann auch bei der Geschäftsstelle angefordert oder von der Webseite heruntergeladen werden.

In dem Anmeldeformular zur DMM in Manching wird gleichzeitig die Anmeldung für die Rangliste F1ABCQ vorgenommen, siehe separate Ranglisten-Rahmenausschreibung. Die Anmeldung für die RL-F1A,B,C,Q ist erfolgt, wenn die Anmeldegebühren in der Geschäftsstelle eingegangen sind.

Das Anmeldeformular [2026](#) für Manching ist zu schicken an: [MFSD e.V.](#), Sebastian Brandes und Michael Thoma - an: [s.brandes@mfstd.de](mailto:s.brandes@mfstd.de) cc: [m.thoma@mfstd.de](mailto:m.thoma@mfstd.de)

## 11. Gebühren für die DMM

**Senioren:** Startgebühr für die erste Klasse **28 €**, für jede weitere Klasse 10 €, für [Jugend und Junioren 14 € bzw. 5 €](#). [Uhu und Rookie sind Startgeld-frei.](#) [Die Altersklassen Jugend und Junioren werden auch bei den Senioren mitgewertet ohne ein zusätzliches Startgeld.](#)

Die Gebühr ist durch die Mitgliedsverbände fristgerecht mit der Anmeldung einzuzahlen.

**Nachmeldegebühr:** 35 € statt 28 € bzw. 20 € statt 10 €. Für Jugend und Junioren entfällt sie.  
**Bankverbindung**

Modellflugsportverband Deutschland e.V.

DE21 2305 1030 0015 0963 08

Sparkasse Südholstein

Verwendungszweck: DMM-F1 2026, Mitgliedsverband, bei Einzelmitgliedern Name.

## 12. Jury

Vor Beginn der 1. Runde beruft der Wettbewerbsleiter vor Ort eine dreiköpfige Jury ein und macht deren Namen bekannt. Werden Wettbewerbsteilnehmer in diese Jury einbezogen, ist für sie jeweils ein Jury-Ersatzmitglied zu benennen – für den Fall, dass sie von einem Protest oder Streitfall berührt sind. Diese Jury steht dem Wettbewerbsleiter beratend zur Seite. Wird sie im Rahmen eines Protestes angerufen, ist ein Gebührevorschuss von € 15 zu zahlen.

Bernhard Schwendemann

Vorsitzender  
Sportausschuss Freiflug

Bernd Hönig

Referent F1 Ebene  
Sportausschuss Freiflug

Michael Jäckel

Referent Jugend  
Sportausschuss Freiflug

Volker Bajorat

Aktivensprecher F1A

Hubert Pietzko

Aktivensprecher F1B

Johannes Seren

Aktivensprecher F1C

Andreas Lindner

Aktivensprecher F1Q

### Definition F1C-Std.:

Wie F1C Modelle, jedoch sind Getriebe, Folder und Flapper nicht erlaubt. Motorlaufzeit 5 sec.

In diesem Dokument verwenden wir weitgehend das generische Maskulinum, das alle Geschlechter umfasst.